

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/159

Erschienen am 1. Juli 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Mai bis Mitte Juni 1952

Für Mitte Juni 1952 ist auf Grund der Preismeldungen ausgewählter Großstädte nach der jahreszeitlich bedingten Erhöhung des Preisindex der Lebenshaltung im Vormonat wieder mit einem Rückgang um rd. 1 vH zu rechnen.

Preissenkungen sind unter den Nahrungsmitteln bei Mühlen-erzeugnissen, Teigwaren, Erbsen, Trockenobst, Obst- und Gemüsekonserven, Süßwaren, Wurstwaren, Salzheringen, Käse und vor allem bei den Speisefetten eingetreten. Auch bei Kartoffeln und den meisten Gemüse- und Obstsorten traten überwiegend kräftige Preisnachlässe ein. Erhöht haben sich die Preise für alle Fleischsorten, für frischen Fisch und für Eier. Die Preise für Bier wurden teilweise heraufgesetzt.

Unter den industriellen Fertigwaren zeigten Textil- und Lederwaren, Möbel und Glaswaren sowie teilweise auch Porzellan- und Steingutwaren, ferner Wasch- und Feinseife fallende Preise. Bei den Haushaltsartikeln aus Metall war die Preistendenz uneinheitlich.

Für die einzelnen Indexgruppen wurden nach den Meldungen der Großstädte von Mai auf Juni folgende Veränderungssätze berechnet:

	vH
Ernährung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 2,0
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,4
Genußmittel	+ 0,3
Wohnung	+ 0,4
Heizung und Beleuchtung	-
Bekleidung	- 1,6
Reinigung und Körperpflege	- 0,3
Bildung und Unterhaltung	- 0,1
Hausrat	- 0,5
Verkehr	- 0,0
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 1,1
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,3